

"Item den Sattel So Jch dem H. gen Sollendurn gellent, und über die 2 Jar Er verpliben, hat Mich kost, onne das fäder küssi Jm Siez, Lutt H. [alt] Schulthess [Sattler Peter]

S c h ö n b r u n n e r s Rechnung Namlich

7 Kronen"

"Nota. Disen Sattel hat Schönbrunner 3 Kr. gschezt."

"Uf den 18. Wirmonat 1637 gab Mir H. Vetter uf Min penzion

... 9 dublen, Jch han 20 frankhen, Rest Mir Noch ussen

87 gl."

"Nota. Ist nur 77 gl. der Rest dan an 20 dublen brachte es 10 gl. Verlorst"

"Also disse posten gegen Ein annder abzogen, Rest Jch ussen Namlich 38

gl." "Nota 48 gl." "das will Jch Mit Ersten glegenheit Zallen, Wie Jch dan Schon Begert han dar an zu zallen"

[gez.] [Konrad] Brandenburg

"Demnach gehörend mier widerumb 200 fr. Welche die [franz.] Tresorieren A^o [16]37 am Penciongeldt widerumb abzogen, und des H. Vettern eigne Handtschrifft zugestellt hand, mit Vermelden der König [L u d w i g XIII.] habe [1634?] selbiges Stipendium nit Zalt, Luth Irer schrifftten die byhanden, so Ist nit billich das Jchs Verliere."

1) s. AH 87/64, 180

2) s. AH 87/63

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 87, 168

62

1640 November 9.

A

VERTRAG ZWISCHEN [DEM ZUGER] STATTHALTER KONRAD BRANDENBERG UND DEN BEIDEN HAUPTLEUTEN HANS SPECK UND BEAT JAKOB KNOPFLI [BEIDE EBENFALLS VON ZUG]

"Zuo wissen unnd khundt Sye öffentlich Mengklichen mit disem gegenwürtigen Schyn, das sich Jn bysyn zuo Endt underschribner Herren, und Selbigen verzeichneten Datums Zug uff dem Rathhuss, beide Herren Houbtlüth, Alls Herr Houbtmann Hans Späck, und H. Houbt. Beatt Jacob Knopflin, mit Herren Statthalltter Cunrath Brandenburg [franz.] Kryegsoldts halber, Jnn der fründtlichkeitt verglichen unnd Vereinbahret habendt. Das obglychwol von Anfang des Kriegs [1635 - damals trat Frankreich mit Schweden zusammen u.a. gegen Oesterreich in den Krieg -]¹ besagter Statthalltter Brandenburg, sambt synem Sohn dem Fendrich [Konrad B r a n d e n b e r g]² Seeligen Monatlichen Soldts, Luth selbiger hierumb verscribnen verthragen, vil ein Mehrers gehept, wylen aber gedachter syn Sohn der Fendrich Selig Gott bevollen, unnd sich Jhro Compagney umb zwen theil verminderet hatt, So sollendt derohalben, von Anfang des Kriegs und Sidthero deswägen zwüschenndt Jnen beiden Partheyen geschribne unnd gemachte verglich und verthrag allerdings nichtig, uffgehebt, Todt und absyn, und nun fürthhin wie volget disem nachkhommen, geläbt und geloubt werden.

Namblich und aller Erstlichen, Sollendt Sye mehrbesagte beide H. Houbtlüth Späck und Knopflin, so Lang sy Jm läben verblyben und sye und die Jhrigen disere Compagneyen Regieren und nutzen werden, Sy haben glych vil oder wenig volck under dem Fendtli, dem H. Statthalltter Brandenbergen, auch so lang er Jm läben syn wirtt, Järlichen von Jetzt besagtem Krieg ohne syn Costen und schaden zuo volligem genüegen geben, usrichten und bezallen, ... 60 Khronen, Sye die H. Houbtlüth wurden glych vom Krieg Zalltt oder nitt.

Jm Vahl aber auch Einthwederen Houbtman absterben Solte, so solle auch allsdann derselb halbe theil der ... [30] Kronen Jme H. Statthalltter Brandenbergen, auch nitt mehr gevolgen, noch Zalltt werden, zuo glych auch wann er H. Statthalltter under der Zytt Sterben wurde, solle es allsdann mit diser syner besoldung der 60 Khronen auch ein Endt haben und ussyn. Unnd sol disere besoldung Jren anfang und ersten tag des Monats Januarii dis Jetzt lauffenden ... [1640] Jahrs Jhr anfang genommen haben, und widerumb uff Jetzt nechst herbykommendte Nüwe Jahr Anfangs bemellten Monats Januarii So man ... [1641] Zellen wirtt zuo bezallen verfallen syn. Alles gethrüwlich unnd ungevährlichen etc. Hieby und mitt wahrendt der ... Houbtman B e a t t [II.] Zurlauben alltt Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat von] Zug, und ich underschribner Landtschryber.

Und dem zu wahren Urkhundt und mehrer Zügckhnuss aller obverschribnen Puncten, So hatt uff unser Pitt, der ... Herr Mathyas Z u m b a c h, der Zytt Amman Zug, syn eigen Secreth Jnnsigel ... ufftrucken lassen ... Es Sindt auch der Brieffen Zwen glychluthendt gmacht, beschriben und besiglet. So einer verleith, verlohren, oder sonst us gvahr verhalltten wurd, sol nütt desto weniger der ander by krefften blyben und demselben gnugsamb geglobt werden".

[gez.] Adam S i g n e r, Landschreiber in Zug

1) s. AH 73/12

2) Fähnrich Konrad Brandenburg war 1638 von seinem eigenen Schwager, dem Zuger Stadtschreiber Oswald B e n g g erstochen worden.

Original, mit Siegel [von Zumbach] - AH 87, 169-170 - Blatt 170 leer

63

1634 Januar 26./April 3., Paris

A

SCHULDSCHEIN, AUSGESTELLT VOM [STUDENTEN] FRANZ BRANDENBERG FUER HEINRICH I. ZURLAUBEN

"Jch Frantz Brandenburg [von Zug] bekenn hyemit das mein ehrender Herr Vetter